

Verzeichniss

der bis jetzt in der Umgebung von Braunschweig aufgefundenen lebenden Land- und Süsswasser-Mollusken.

Von Victor von Koch-Braunschweig.

Obgleich ich mich erst seit einigen Jahren eingehender mit dem Studium unserer einheimischen Mollusken beschäftigt habe, glaube ich doch schon eine Zusammenstellung der bei uns vorkommenden Schnecken und Muscheln veröffentlichen zu dürfen, weil ich einestheils überzeugt bin, wohl die meisten der hier vorkommenden Schnecken und Muscheln gefunden zu haben, anderentheils hiermit den sich für dieses Feld Interessirenden eine Anregung zu weiteren Beobachtungen und zur Vervollständigung dieses Verzeichnisses geben möchte. Meines Wissens fehlten bislang vollständige Mittheilungen über unsere Mollusken-Fauna; daher ist es um so wünschenswerther, endlich eine genauere Zusammenstellung derselben zu besitzen. Leider habe ich bisher sehr wenig Unterstützung in dieser Richtung gefunden; sehr dankbar würde ich deshalb sein, wenn in Folge dieser kleinen Arbeit der Eine oder Andere sich veranlasst sähe, sich mit diesem interessanten Fache zu beschäftigen und mir seine Funde und Beobachtungen mittheilen wollte. Allen denjenigen Herren, welche so gütig waren, bei den Bestimmungen und Angaben über Funde und Fundorte mir behülflich zu sein, sage ich hiermit öffentlich besten Dank. Was nun das Gebiet anbetrifft, welches ich gründlicher durchsucht habe, so liegt dasselbe im Umkreise von etwa $1\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden um Braunschweig, nur einige grössere Exkursionen führten mich auch weiter bis zum Harz und Elm und habe ich auch diese mit in meinen Bericht hineingezogen, da ich mit der Zeit meine Beobachtungen nach allen Richtungen bis zu dieser Entfernung hoffe ausdehnen zu können.

Die geognostische Zusammensetzung der am häufigsten genannten Fundorte ist folgende:

Harlyberg: Bunter Sandstein, Roggenstein, Muschelkalk,
Pläner-Kalk.
Schladen: Pläner, Weisse Kreide.
Liebenburg und Salzgitter: Pläner.
Wolfenbüttel (Oesel): Pläner, Gault.
Oder: Pläner.
Asse: Bunter Sandstein, Muschelkalk, Keuper, Lias, Untere
Kreide.
Mascherode-Rautheim: Unterer Pläner.
Nussberg: Bunter Sandstein mit Roggensteineinlagerung.
Thiederlindenberg: Bunter Sandstein mit Roggenstein-
einlagerung.
Pavelsches Holz: Pläner.
Buchhorst: Lias.
Elm: Muschelkalk, Alluvialer Duckstein.

Der systematischen Anordnung der Arten ist Clessins
Deutsche Exkursions-Mollusken-Fauna zu Grunde gelegt.

I. Klasse: Gasteropoda oder Univalvae, Bauchfüssler oder Schnecken.

A. Stylomatophora.

I. Familie: Arionidae, Nacktschnecken.

I. Genus: Arion. Férussac.

1. *Arion empiricorum* Fér. Buchhorst, Asse, Elm. Auch
sonst. Lechlumer Holz etc.
2. *A. subfuscus* Drap. Desgleichen.
3. *A. hortensis* Fér. Ueberall.

II. Genus: Limax. Müller.

4. *Limax variegatus*. Drap. Feuchte Stadtkeller, oft sehr
gross und häufig mit Gemüse eingeschleppt.
5. *L. agrestis*. L. Ueberall.
6. *L. laevis*. Müller. Feuchte Wiesen, Bienrode.
7. *L. arborum*. Bouch. Pavelsches Holz.

Leider muss ich mir für später vorbehalten, von diesen
Nacktschnecken, unter denen ich neuerdings ein Exemplar von
Limax cinero-niger Wolf an der Buchhorst gefunden habe,
genauere Fundorte anzugeben, da ich mir zu wenig genaue
Notizen über ihr Vorkommen gemacht habe; möglich dass
auch die eine oder andere Art zu streichen ist, da die Jugend-
zustände der einzelnen Arten in Form und Farbe sehr ver-
änderlich sind.

II. Familie: Helicidae, Gehäuseschnecken.

1. Subfamilie: Vitrininae, Glasschnecken.

III. Genus: Vitrina. Drap.

8. *Vitrina pellucida*. Drap.

Im Spätherbst und Winter unter Steinen, faulem Holz und Laub, in der Nähe von Gebäuden nicht selten.

Windmühlenberg, Gärten an den Promenaden, Botanischer Garten, Park zu Richmond, Teichdämme bei Riddagshausen, Oelper Schweineanger, Pavelsches Holz, Schladen, Lichtenberge, Ockergenist selten.

2. Subfamilie: Hyalininae, Erdschnecken.

IV. Genus: Hyalina. Fér.

9. *Hyalina cellaria*. Müller.

An feuchten Stellen unter faulem Holz, Steinen, Laub etc., nicht selten.

Botanischer Garten, Nussberg, Pavelsches Holz, Thiederlindenbergl, Schladen, Harlyberg, häufig in faulenden Baumstümpfen, Elm, Lichtenberg, Ockergenist nicht selten.

10. *H. nitens*. Michaud.

Unter Moos und todtcm Laube, vorzugsweise in Wäldern, nicht häufig.

Genaue Fundorte behalte mir vor, da ich dieselben früher mit der Folgenden zusammenzog.

11. *H. nitidula*. Drap.

In Wäldern unter Moos und abgestorbenem Laube. Nicht selten.

Riddagshausen an den Teichdämmen, Mascheroder, Rautheimer, Salzdahlumer, Pavelsches Holz, Thiederlindenbergl, Stadtgärten, Schladen, Harlyberg, Elm, Lichtenberge, Oelper Schweineanger, Ockergenist häufig.

12. *H. pura*. Alder.

An feuchten, schattigen Orten unter Laub und Moos. Wohl nicht selten, nur mehr übersehen.

Riddagshausen, Schladen, Harlyberg, Ockergenist.

13. *H. radiatula*. Gray.

In Wäldern, an feuchten Stellen unter Moos, im Grase, an Hecken, meist einzeln.

Riddagshausen, Oelper Schweineanger, Querum, Rautheimer Holz, Bienrode. Wohl oft übersehen. Sehr häufig im Ockergenist.

14. *H. crystallina*. Müller.

An feuchten Orten unter Laub und Moos, an Bächen. Nirgends viele Individuen beisammen.

Riddagshausen, Rühme, Oelper Schweineanger, Elm am Reitling, im Ockergenist nicht selten.

15. *H. fulva*. Müller.

An schattigen feuchten Orten, Wäldern, Hecken etc., unter Moos und totem Laube. Nirgends häufig.

Riddagshäuser Teichdämme, Bienrode, Rühme, Querum, Pavelsches Holz, im Ockergenist selten.

V. Genus: *Zonitoides* Lehmann, Erdsehnecken.

16. *Zonitoides nitida*. Müller.

Nirgends in grosser Individuenzahl, an feuchten Gräben, im Grase feuchter Wiesen, fast im Wasser. Wohl oft für eine *Hyalina* gehalten. Verbreitet.

Riddagshausen in und an Teichen, Rühmer Wiesen, Oelper Schweineanger, Schladen, Ockergenist zahlreich.

3. Subfamilie: *Helicidae*.

VI. Genus: *Helix* Linné, Schnirkelschnecken.

1. Gruppe: *Patula*. Held.

17. *Patula rotundata*. Müller.

Findet sich fast überall; an feuchten schattigen Stellen ist sie am häufigsten. Unter Steinen, faulem Holz, Laub. Bindet sich an keine Bodenformation, in Gärten, Feldern, Wäldern, z. B. in Gärten an den Promenaden, Riddagshausen am Schapenbruchteich, Harlyberg. Elm, Lichtenberg, Ockergenist. Albine Gehäuse finden sich nicht selten.

18. *P. pygmaea*. Drap.

Unter faulem Holze, totem Laube in Wäldern, auf feuchten Wiesen. Der grossen Kleinheit wegen schwer zu finden.

Promenadengärten, Botanischer Garten, Rühmer Wiesen, Oelper Schweineanger, Querumer Holz, Ockergenist selten.

2. Gruppe: *Acanthinula*. Beck.

19. *Acanthinula aculeata*. M.

Unter totem Laube, faulem Holze in Wäldern und Büschen, besonders in den ersten Tagen des Frühjahrs. Gern an faulendem Eichenholz und Rindenstücken. Querumer Holz, Burgberg bei Lichtenberg.

3. Gruppe: *Vallonia*. *Risso*.

20. *Vallonia pulchella*. *M.*

Im Grase unter Steinen, in lichten Gehölzen etc. Gemein.
Allenthalben in Stadtgärten, Ocker- und Schunter-
wiesen etc., Ockergenist zahlreich.

21. *V. costata*. *M.*

Wie vorige allenthalben, aber seltener, scheint Kalk zu
bevorzugen.

Ohne vorige z. B. Botanischer Garten unter Tropfstein-
brocken, Ockergenist selten.

4. Gruppe: *Trigonostoma*. *Fitzinger*.

22. *Trigonostoma obvoluta*. *M.*

Lebt in feuchten Wäldern unter faulem Laub und Holz,
unter Steinen, hauptsächlich wo der Kalk zu Tage tritt.

Harlyberg, besonders am Burgberge. Bärenköpfe bei
Liebenburg und Salzgitter (Professor Blasius), Elm am
Reitling, Lichtenberg am Burgberge, Pavelsches Holz (drei
todte Exemplare gefunden).

5. Gruppe: *Triodopsis*. *Raf.*

23. *Triodopsis personata*. *Lam.*

Wie vorige, aber mehr an feuchten dumpfigen Orten. Selten.

Bislang nur an einer Quelle am Nordabhange des Harly-
berges, Lengde gegenüber.

6. Gruppe: *Petasia*. *Beck.*

24. *Petasia bidens*. *Helix*. *Chemnitz.*

Sehr feuchte, schattige Orte, an totem Laub, Wurzeln,
an Mooren, in Wäldern.

Bislang nur 2 Exemplare aus dem Genist der Erse bei
Wendeburg. (Apotheker Brautlecht.)

7. Gruppe: *Fruticicola*. *Held.*

25. *Fruticicola hispida*. *L.*

In Hecken und schattigen Wäldern, an Bachufern. Von
den einheimischen Schnecken erscheint diese am frühesten
und hält am längsten aus, an frostfreien Wintertagen ver-
lässt dieselbe sofort ihren Schlupfwinkel und geht ihrer
Nahrung nach. Selten vollständig ausgewachsen. Albine
Gehäuse einzeln. ?

Allenthalben gemein. Pavelsches Holz braungefärbt.
Ockergenist sehr zahlreich.

26. *F. strigella*. Drap.

In dichten Büschen und Gehölzen, wo der Kalk zu Tage tritt.

Pavelsches Holz, Nord-West-Rand häufig. Rautheimer Holz am Steinbruch und Salzwiese, Salzdahlumer Holz, Harlyberg seltener. Liebenburg, Salzgitter (Professor Blasius). Ockergenist einzeln.

27. *F. fruticum*. M.

Wie vorige, auch in dichten Hecken, stellenweise Schladen am Kreuzberge, sehr häufig und schön. Harlyberg. Liebenburg, Salzgitter (Professor Blasius), Rautheimer und Pavelsches Holz, (auch hier gebändert). Salzdahlumer Holz, Lindenberg, Elm am Reitling, Ockergenist einzeln.

28. *F. incarnata*. M.

An feuchten Stellen der Gehölze unter totem Laub und Steinen. Zahlreich.

Pavelsches Holz, Mascheroder Holz besonders häufig. Rautheimer und Salzdahlumer Holz, Schladen, Harlyberg, Liebenburg, Salzgitter (Professor Blasius), Elm, Asse.

8. Gruppe: *Chilotrema*. Leach.

29. *Chilotrema lapicida*. L.

In Wäldern mit steinigem Boden (Kalk); gern nach Regen an Buchenstämmen aufsteigend, sonst unter Laub und Steinen.

Elm über Bornum, Elm am Reitling, Harlyberg Westseite, Lichtenberg am Burgberg, Liebenburg (Prof. Blasius). Im Elm und am Harly albine Gehäuse gefunden.

9. Gruppe: *Xerophila*.

30. *Xerophila ericetorum*. M.

An sonnigen, grasigen Stellen auf Kalkboden. Nicht selten.

Am Mascheroder und Rautheimer Steinbruch, Ränder des Harlyberg, Liebenburg, Schladen an der Chaussee nach Braunschweig und am Glockenberg, am Elm bei Lucklum, Sickte, Nussberg. (Dr. Steinacker.)

31. *X. candidula*. Studer.

An denselben Stellen mit voriger zusammen.

Mascheroder Feldmark (Kammerrath Horn), Rautheimer Steinbruch, Harlyberg Westausläufer. Besonders häufig und mannichfach gezeichnet Schladen am Glockenberge, Elm am Reitling.

32. *X. striata*. *M.*

Mit voriger. — Mascheroder Feldmark.

10. Gruppe: *Arionta*. *Leach.*

33. *Arionta arbustorum*. *L.*

An feuchten Stellen, in Hecken, Grotten, oft zahlreich.

In Stadtgärten an Grotten sehr häufig und durch ihre Gefrässigkeit lästig, Gehäuse hier meist klein. Windmühlenberg, Pflegehausstrasse, Gehäuse ansehnlich. Im Eichthal, Dammweg beim Grünen Jäger, hier gern an den Blättern von *Petasites officinalis*. *Moench.* Oelper Schweineanger sehr gross und schön. Schladen im Buchladen und an der alten Wedde, Harlyberg am Gypsofen u. s. w. Ockergenist einzeln.

11. Gruppe: *Tachea*. *Held.*

34. *Tachea hortensis*. *M.*

Allenthalben in Gärten, Vorhölzern und Feldbüschen zu finden. Ungebänderte Exemplare herrschen vor, gelbe mehr als rothe. Gebänderte: Rautheimer und Pavelsches Holz, Elm am Reitling, Schladen an vielen Stellen, Ockergenist.

An Bändervarietäten sammelte ich, sämmtlich mit weissgelber Grundfarbe:

12345 am häufigsten, 123 45 mehrfach, 12345 und 1 23 45 nicht häufig, 12 3 45 einzeln, 10305 einzeln. 12345 1 Exemplar mit theilweise transparenten Bändern.

35. *T. nemoralis*. *L.*

Mit voriger zusammen, doch häufiger als diese und entschieden die hier am häufigsten vorkommende *Helix*. Ungezeichnete gelbe oder rothe wohl in derselben Anzahl als gebänderte, doch herrscht bei letzteren die gelbe Grundfarbe vor. Bändervariationen, welche ich beobachtete:

12345. 123 45. 00345. 00300 am häufigsten. 12345. 00300. 003 45. 003₃00. 00³300. 00305. 003 45. 00045. 003 45. 00 345. 12045. 10305. 00 3₃40. 123 45. 123 45. Einige transparente Gehäuse.

Auf rother Grundfarbe:

12345. 12345. 12000. 003 45. 123 45 einzeln. 123 45 öfter, 00300 häufiger, 003 45 am gemeinsten. Die gebänderten mit rother Grundfarbe, welche ich gefunden, werden von den gelbgrundigen an Zahl um das Zehnfache übertroffen.

12. Gruppe: *Helicogena*. *Risso*.

36. *Helicogena pomatia*. *L.*

An Steinen, Hecken, in lichten Wäldern, nicht selten. Nussberg, Riddagshausen, Elm, Lindenberg, Harly, Liebenburg, Lichtenberge, Schladen, Asse etc. Elm am Reitling und Schladener Berg besonders gross, schön und häufig, dunkel gefärbt. Von 33. 34. 35 in den letzten Jahren keine abnorm gebildeten Exemplare gefunden.

4. Subfamilie: *Pupinae*.

I. Genus: *Buliminus*. *Ehrenberg*.

1. Gruppe: *Napaesus*. *Albers*.

37. *Napaesus montanus*. *Bulimus*. *Drap.*

Unter todttem Laub in Berglaubwäldern der Kalkformation, nach Regen an den Baumstämmen aufsteigend, besonders an Buchen.

Bislang nur am Elm über Lauingen und am Reitling. Lichtenberg am Burgberge, Harlyberg oberhalb Beuchte.

38. *N. obscurus*. *Bulimus*. *Drap.*

An Bäumen, im Gesträuch, meist in der Erde sich haltend und deshalb seltener lebend zu finden.

Harlyberg, Schladen, Gielde in Hölzern, Elm am Reitling, Lichtenberg am Burgberge.

II. Genus: *Cochlicopa*. *Risso*.

1. Gruppe: *Zua*. *Leach*.

39. *Cochlicopa lubrica*. *Helix*. *M. Achatina*. *Ross*.

Allgemein verbreitet, in Wäldern, Hecken, Gärten, auf Wiesen, unter Moos, Steinen, Laub und im Grase.

Allenthalben, zahlreich im Ockergenist.

2. Gruppe: *Azeqa*. *Leach*.

40. *Azeqa Menkeana*. *Alder*. *Achatina*. *Ross*.

Unter feuchtem Moos in schattigen Wäldern, an dumpfigen, quelligen Orten, auf Kalkboden. Gehört zu den seltensten Arten Deutschlands.

Bislang nur lebend im Harly, Nordhang, an einer Quelle Lengde gegenüber mit No. 23 nur in wenigen Exemplaren gefunden, und in abgestorbenen Exemplaren am Ostabhange des Schladener Berges.

3. Gruppe: *Acicula*. *Risso*.

41. *Acicula acicula*. *Buccumus*. *M. Achatina*. *Ross*.

Sehr verborgen im lehmigen Boden.

Bislang nur am Schladener Berge, Elm am Reitling, Ockergenist.

III. Genus: *Pupa*. *Drap*.

42. *Pupa dolium*. *Brug*.

Unter feuchtem Moos an Kalkfelsen, Baumstümpfen.

Auf dem bewaldeten Kamme des Harly und in abgestorbenen Exemplaren im Nussberg, Lichtenberge.

43. *P. muscorum*. *L*.

Gesellig lebend unter Moos und Steinen, an trocknen Orten, auf Wiesen.

Mascherode, Gliesmarode, Riddagshausen, Mastbruch, Rühme, Braunschweig, Nussberg, Schladen, Harlyberg, Elm am Reitling, Ockergenist häufig.

44. *P. minutissima*. *Hartmann*.

An trocknen, kurzgrasigen Abhängen.

Bislang sehr selten am Judenkirchhof vor dem Wendenthor, Rühme, Wiese zwischen Richmond und Meverode.

45. *P. inornata*. *Mich. edentula*. *Drap*.

Unter totem Laube, im Grase, in Wäldern.

Botanischer Garten, Rühme unter Steinen, Querumer Holz, Riddagshausen selten und noch seltener ausgewachsen gefunden.

46. *P. antivertigo*. *Drap*.

Auf feuchten Wiesen, im Moose und Grase. Verbreitet.

Bienrode, (Bülten, Riddagshausen selten), Elm auf der Reitlingwiese, Ockerthal von Klein-Stöckheim bis Veltenhof. Zahlreich im Ockergenist.

47. *P. pygmaea*. *Drap*.

Auf feuchten Wiesen, unter Steinen und Laub, in Gehölzen an Wegen. Die gemeinste Art.

Nussberg, Rühme, (Mascherode selten), Ockerthal von Klein-Stöckheim bis zur Sadt zahlreich, Elm auf der Reitlingwiese, im Ockergenist sehr gemein.

48. *P. augustior* *Jeffreys*.

Auf feuchten Wiesen im Grase.

Ockerwiese zwischen dem Park von Richmond und Melverode, Reitlingswiese im Elm, Querumer Holz selten.

IV. Genus: *Clausilia*. Drap.

49. *Clausilia laminata*. Mout.

In Wäldern, Büschen, unter Laub, Moos, in faulenden Baumstümpfen.

Nur Nussberg, Schladen, Harlyberg, (Rautheimer Holz selten), Lichtenberg am Burgberge auch albina, Elm oberhalb Bornum und Reitling.

50. *Cl. nigricans*. Pulteney. *bidentata*. Ström.

An Mauern, in Wäldern, Büschen und Hecken.

Varietät *septentrionalis*. A. Schmidt.

Schladen an Grottensteinen, Riddagshäuser Dammweg nach dem Grünen Jäger, Lichtenberg am Burgberge häufig, Elm oberhalb Bornum.

51. *Cl. parvula*. Studer.

Auf Kalkboden, bei trockenem Wetter im Moos und in Spalten, bei feuchtem Wetter an den Steinen und Bäumen aufsteigend.

Harlyberg besonders oberhalb Beuchte gemein.

52. *Cl. plicata*. Drap.

Im toten Laube, Moose, an Mauern, an Felsen, in Wäldern. Lichtenberg am Burgberg, Harlyberg am Gypsofen und sonst nicht selten, Riddagshäuser Dammweg nach dem Grünen Jäger, Braunschweig zwischen dem Wenden- und Petriothore an feuchten Mauern mehrfach.

53. *Cl. plicatula*. Drap.

An Bäumen, auf dem Boden, in totem Laube, in Wäldern. Bislang nur sparsam am Westende des Harlyberges bemerkt.

5. Subfamilie: *Succininae*.

Genus: *Succinea*. Drap.

54. *Succinea putris*. Helix. L. *Succinea amphibia*. Drap.

An Ufern der Gewässer, Wassergräben, an sehr feuchten Orten, gemein auf Wiesen.

Verbreitet über die ganze Gegend. Ockergenist häufig.

55. *S. oblonga*. Drap.

An feuchten Orten, Hecken, Mauern, unter Laub u. Steinen.

Riddagshausen, Stadtgärten, Schladen, Mascherode etc. Ockergenist.

II. Ordnung: Basomatophora.

Familie Auriculidae.

Genus: *Carychium*. Müller.

56. *Carychium minimum*. M.

An sehr feuchten Orten, Ufern, Wiesen, unter Moos, todttem Laub und Steinen.

Ueberall zu finden, auf den Ockerwiesen sehr zahlreich. Ockergenist massenhaft.

Familie Valvatidae.

Genus: *Valvata*. M.

57. *Valvata piscinalis*. M.

In langsam fliessenden und stehenden Gewässern, auf schlammigem Grunde.

Wolfenbüttel (Dr. Steinacker). Rühmer Schweineanger, Ockergenist bei Wolfenbüttel, desgleichen vom Petrithor bis Veltenhof zahlreich, Bienrode im Schuntergenist.

58. *V. crista*. M.

Wie vorige, aber mehr in stehenden Gewässern. Ausfluss des Doven-See, Ockergenist zahlreich vom Petrithor bis Veltenhof.

Familie Paludina.

Genus: *Vivipera*. Lamark.

59. *Vivipera vera*. v. *Frauenfeld*. *Paludina vivipera*. Ross.

In schlammigen, sumpfigen, stehenden Wässern. Verbreitet.

Riddagshausen? Maschwiesen, Rühme, Dove-See, Bülden, Gliesmarode, Eisenbüttel, Ockergenist.

Genus: *Bythinia*. Gray.

60. *Bythinia tentaculata*. L. *Paludina impura*. Ross.

In sumpfigen Gräben, Teichen, langsam fliessenden Bächen. Gemein. Gern an der Rückseite der Blätter von *Stratiotes*.

Riddagshausen, Gliesmarode, auch daselbst in der Wabe. Bülden, Dove-See, Rühme, Maschwiesen, Eisenbüttel, bei Stöckheim. Ockergenist sehr zahlreich.

61. *B. ventricosa*. Gray.

In Teichen, Gräben und Bächen.

Im Ausfluss des Doven-See. Im Genist der Erse bei Wendeburg. (Brautlecht.)

Familie Limnaeidae.

I. Subfamilie: Limnaeinae.

1. Genus: Limnaea. Lamark.

62. *Limnaea stagnalis*. L.

Findet sich sehr häufig in stehenden Gewässern.

Im Nussberg, Klein-Schöppenstedt, Riddagshausen, Gliesmarode, Bülten, Dove-See, Meinholz, Oelper (Schweineweide etc.), Wetlenstedter Bruch, Raffthurmteich, Schiffgraben bei Börsum. In den Gräben der Ockerwiesen von Wolfenbüttel bis Veltenhof gemein. Wendeburg.

63. *L. auricularia*. Helix. L.

In Teichen verbreitet.

Raffthurmteich, Teich bei der Mückenburg, Schapenbruchteich.

64. *L. ovata*. Drap. *Helix limosa*. L.

Nur in stehenden oder sehr langsam fließenden Gewässern, Wiesengräben; doch sehr häufig und oft in überraschender Menge.

Gräben und Rotten am Mascheroder Holz, Riddagshausen in allen Teichen, Schiffgraben bei Gliesmarode, Bülten, Doven-See, Maschwiesen, Eisenbüttel, Rühme, Merverode, Stöckheim, Schladen etc. Ocker- und Erse-Genist.

65. *L. palustris*. Drap. *Buccinum palustre*. M.

In Gräben, Sümpfen und Teichen aller Art verbreitet.

Gliesmarode, (Flachsrotten und Schiffgraben) Schapenbruchteich, Eisenbüttel, Rühme, Doven-See, Bülten, Maschwiesen.

Vart. *corvus*. Gmel.

In den kleinen Teichen beim Schapenbruchteich; auch sonst vereinzelt.

66. *L. truncatula*. *Buccinum*. M.

In Wassergräben, Teichen, langsam fließenden Bächen; gern in Quellen.

Schladener Berg, Osthang in einer Quelle, fast auf dem Trocknen, massenhaft. Vereinzelt Riddagshausen, Ockerwiesen von Stöckheim bis Eisenbüttel, Ockergenist.

67. *L. peregra*. *Buccinum*. *M.*

In stehenden und langsam fliessenden Wassern, auch in Torfmooren, meist einzeln.

Meinholz 3 Exemplare. Bülten 2 Exemplare. Graben mit Moorboden an der Oelper Schweineweide nur *L. peregr.* stark gegenseitig sich anfressend, klein und hierdurch auf wenige Windungen reducirt.

II. Genus: *Amphipeplea*. Nilson.

68. *Amphipeplea glutinosa*. *M.*

In stehenden Wassern, Moorboden. — Ein Exemplar auf der Rühmer Schweineweide.

II. Subfamilie: *Physinae*.

1. Genus: *Physa*. Drap.

69. *Physa fontinalis*. Drap. *Bulla*. *L.*

In Quellgräben, Teichen, zwischen Wasserpflanzen.

Raffthurmteich, Riddagshausen, Dove-See, Oelper Ockerwiesen fast allenhalben, Ockergenist.

2. Genus: *Aplexa*. Flemming.

70. *Aplexa hypnorum*. Westerlund. *Bulla*. *L.*

In Wassergräben auf Torfboden, nicht häufig.

Waggum und Mascherode in je einer Flachsrotte häufig, sonst sehr sporadisch Dove-See, Schiffgraben.

III. Subfamilie: *Planorbinae*.

Genus: *Planorbis*. Guettard.

71. *Planorbis corneus*. Ross. *Helix cornea*. *L.*

In stehenden Wassern und Teichen sehr verbreitet.

Im Schiffgraben bei Börsum und Hessen, Lammerbruch, Ockerwiesen von Wolfenbüttel bis Veltenhof, Dove-See, Bülten, Gliesmarode, Riddagshausen. Im Raffthurmteich sehr rein, gross und dickschalig. Ocker- und Erse-Genist.

72. *Pl. marginatus*. Drap. *Helix planorbis*. *L.*

In stehenden Wässern aller Art, die gemeinste der *Planorben*. Die Gehäuseform veränderlich, so dass einzelne Exemplare wie *Pl. carinatus*. *M.* aussehen und hierfür gehalten werden.

Mascheroder Flachsrotten, Oelper und Gliesmarode, Dove-See, Bülten, Riddagshäuser Teiche, Eisenbüttel etc. Ocker, Erse, Schunter, Wabe-Genist.

73. *Pl. vortex*. *M. Helix*. *L.*

In stehenden Wassern aller Art, sehr verbreitet und häufig. — Findet sich überall mit *Pl. marginatus*.

74. *Pl. rotundatus*. *Poiret*.

In stehenden Wassern, weit verbreitet, wenn auch nicht häufig.

Oelper Schweineanger, Klein-Schöppenstedt, Lammerbruch, Mascheroder Flachsrotten, Elm im Reitlingsteich, Ockergenist von Wolfenbüttel bis Veltenhof.

75. *Pl. contortus*. *M. Helix*. *L.*

In stehenden Wassern aller Art. Gemein und häufig. Mit *Pl. marginatus* und *vortex* allenthalben. Ockergenist.

76. *Pl. albus*. *M.*

In stehenden Wassern aller Art, nicht gerade häufig.

Teiche bei Klein-Schöppenstedt, Raffthurmteich, Oelper, Ockergenist allenthalben.

77. *Pl. crista*. *Nautilus crista*. *L.*

In stehenden Wassern, Rotten. Der Zierlichkeit wegen leicht zu übersehen.

Vart. *nautilus*. *L.*

In einem Sumpfe bei Leiferde am Wege nach Thiede.

Vart. *cristatus*. *Drap.*

In einem Sumpfe bei Schladen, Raffthurm und Schapenteich, Gräben auf den Bülden, sparsam. Gliesmarode in den Rotten häufig, Dove-See. Die Varietäten gehen in einander über. Ockergenist selten.

78. *Pl. complanatus*. *L. fontana*. *Lightf.*

In stehenden Wassern, welche stark mit Wasserpflanzen durchwachsen sind. Weit verbreitet.

Dove-See, Riddagshausen, Salzdahlum, Ockergenist.

79. *Pl. nitidus*. *M.*

In stehenden Wassern.

Schladen mit *crista* zahlreich. Schapen, Klein-Schöppenstedt, Raffthurmteich, Lammerbruch, Dove-See, Mascherode, auch sonst. Ockergenist.

IV. Subfamilie: Ancylinae.

1. Genus: *Ancylus*. *Geoffrey*.

80. *Ancylus fluviatilis*. *M.*

In fließenden Wassern, Bächen, an Steinen. Nicht häufig.

Bislang nur im Weddebach unterhalb Beuchte zwischen den Mühlen, aber häufig. Isingerode in der Ecker.

2. Genus: Acroloxus. Beck.

81. *Acroloxus lacustris*. Patella. L.

In stehenden, selten in fließenden Wassern an Pflanzestengeln, Holzstücken und Steinen sitzend. Verbreitet.

Ocker beim Kennel. (Dr. Steinacker.) Bei Stöckheim, Eisenbüttel, Raffthurmteich, Klein-Schöppenstedt und Teich in der Buchhorst, Schladen in einem Sumpfe mit *Pl. nitidus*.

II. Klasse: Bivalvae, Muscheln.

I. Familie: Unioidea.

1. Genus: Anodonta. Cuvier.

82. *Anodonta mutabilis*. Clessin.

In Teichen.

Vart. *cellensis*. Rossm. Schapenbruchteich.

Vart. *anatina*. Ross. Im Ockergenist. ?

83. *Anodonta complanata*. Ziegler.

In Bächen und Flüssen.

Schunter bei Wenden. Einzeln. ?

2. Genus: Unio. Philippson.

84. *Unio pictorum*. L.

In Bächen und Flüssen.

Ockerumfluthgraben am Fallersleberthore. (Wohl in der Ocker überall.) Schunter bei Wenden und Querum sparsam. Wabe. Ockergenist.

85. *Unio batavus*. Lamark.

Gewöhnlich in fließenden, selten in stehenden Gewässern.

Schunter bei Querum häufig, Schunter bei Wenden sparsam.

Auch sicher in der Ocker? Ocker- und Wabe-Genist selten.

86. *U. tumidus*. Philippson.

In fließenden Gewässern.

Bislang nur in der Schunter bei Wenden, aber häufig, gross und starkschalig.

II. Familie: Cycladidae.

1. Genus: Sphaerium. Scop.

87. *Sphaerium corneum* Scopoli. *Tellina cornea*. L.

Im Bodenschlamme der stehenden und langsam fließenden Gewässer. Verbreitet.

Riddagshausen in allen Teichen, Klein-Schöppenstedt, Dove-See, Maschwiesen, Eisenbüttel, Schladen in einem Sumpfe und im Ahlerbache, selten. Ockergenist von Wolfenbüttel bis Veltenhof häufig. — Muthmasslich werden sich noch mehrere Arten finden lassen.

2. Genus: *Calculina*. Clessin.

88. *Calculina lacustris*. Tellina. M.

Schlammige Teiche, Gräben.

Im Spitzteiche bei Riddagshausen, Oelper Schweineanger, Ockergenist bei Wolfenbüttel.

3. Genus: *Pisidium*. C. Pfeiffer.

89. *Pisidium amnicum*. Jeffreys. Tellina. M.

In Bächen, Flüssen; im Sande oder Schlamm.

Wabe bei Riddagshausen. Ockergenist vom Wehre bei der städtischen Turnhalle bis zum Judenkirchhofe.

Sicher wird es gelingen, ausser diesen noch mehrere der schwer zu bestimmenden kleinen Wasserbewohner auch für hier aufzufinden.

Es sind nur solche Arten aufgeführt, die ich entweder selbst gefunden habe, oder die mir von den genannten Herren zugestellt sind; bei mir Zweifelhafte ist ein Fragezeichen hinzugesetzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig](#)

Jahr/Year: 1880-1881

Band/Volume: [2_1880-1881](#)

Autor(en)/Author(s): Koch Viktor von

Artikel/Article: [Verzeichniss der bis jetzt in der Umgebung von Braunschweig aufgefundenen lebenden Land- und Süsswasser-Mollusken 91-106](#)